

E

Anker-
EIGENENTWÜRFE

Nr. 13



Jagdschloß
von
Wolfgang Reinhardt

für

GK NS 22



gesammelt und herausgegeben von
Wolfgang Reinhardt, Karlsruhe

Seit Ausgabe 11-1 werden im Mitteilungsblatt für Ankerfreunde Eigenentwürfe für Anker-Modelle vorgestellt.

Gesammelt werden diese Entwürfe von Wolfgang Reinhardt.

Dieser vorliegende Entwurf ist eine Neubearbeitung.

Die Zeichnungen wurden von Burkhard Schulz mit dem kostenlosen Programm AnkerCAD erstellt.
Dieses kann im Internet bezogen werden unter <http://www.anker-steine.privat.t-online.de/AnkerCAD.htm>.

Eine CD mit den neu bearbeiteten Entwürfen und den gescannten bisherigen Entwürfen kann bezogen werden bei:

George F.Hardy (www.ankerstein.org)

Burkhard Schulz (BurkhardSchulz@gmx.de)

Archiv Club van Ankervrienden
Rigolettostraat 49
NL-2555 VN Den Haag

Jagdschloß

Wolfgang Reinhardt



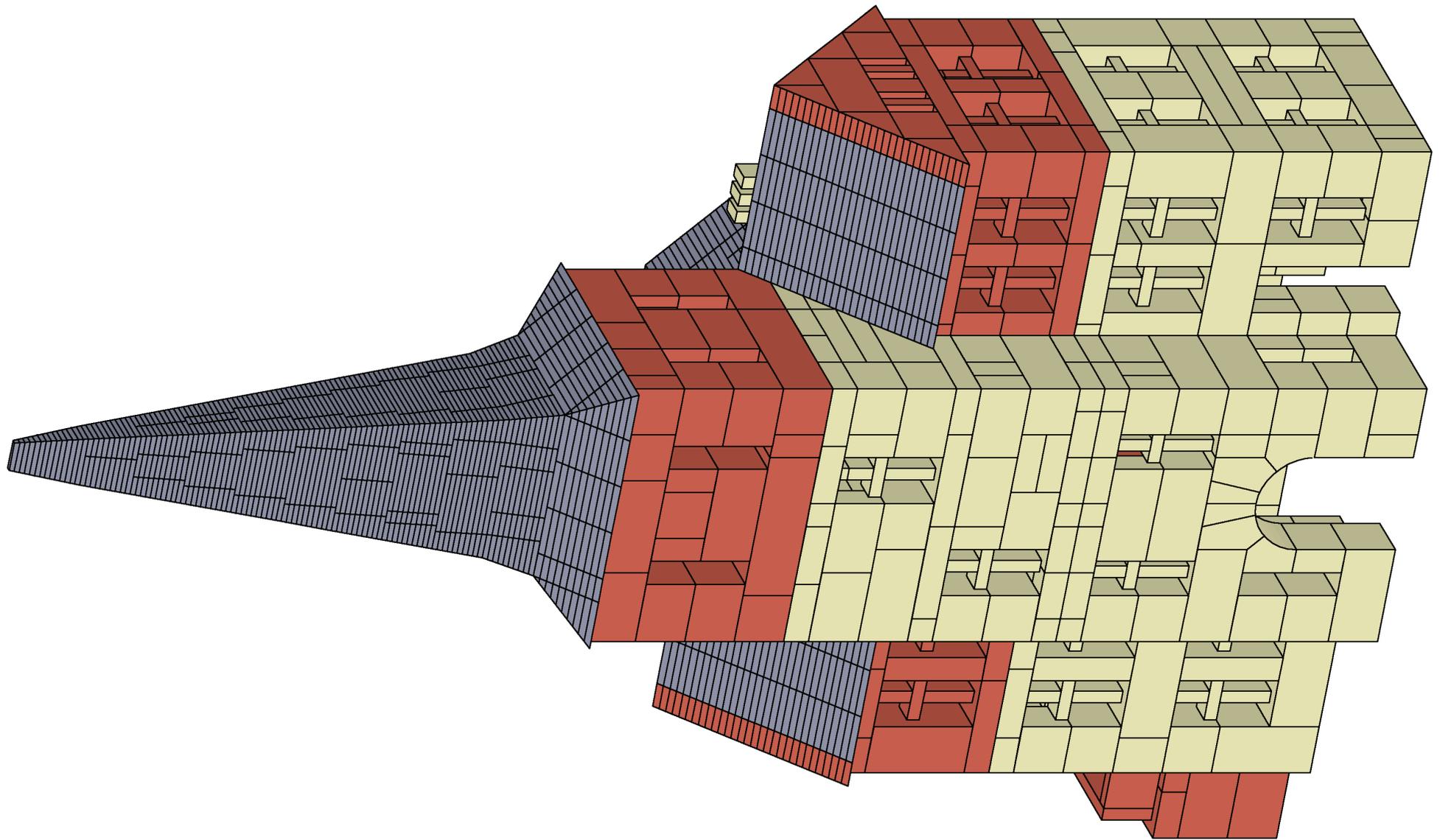
In meinem Heimatort Böckstein im Salzburger Land steht das Jagd-Schloss des Grafen Czernin. Bevor die Gegend vom Fremdenverkehr überrollt wurde, war der Talschluß ein beliebtes Jagdgebiet.

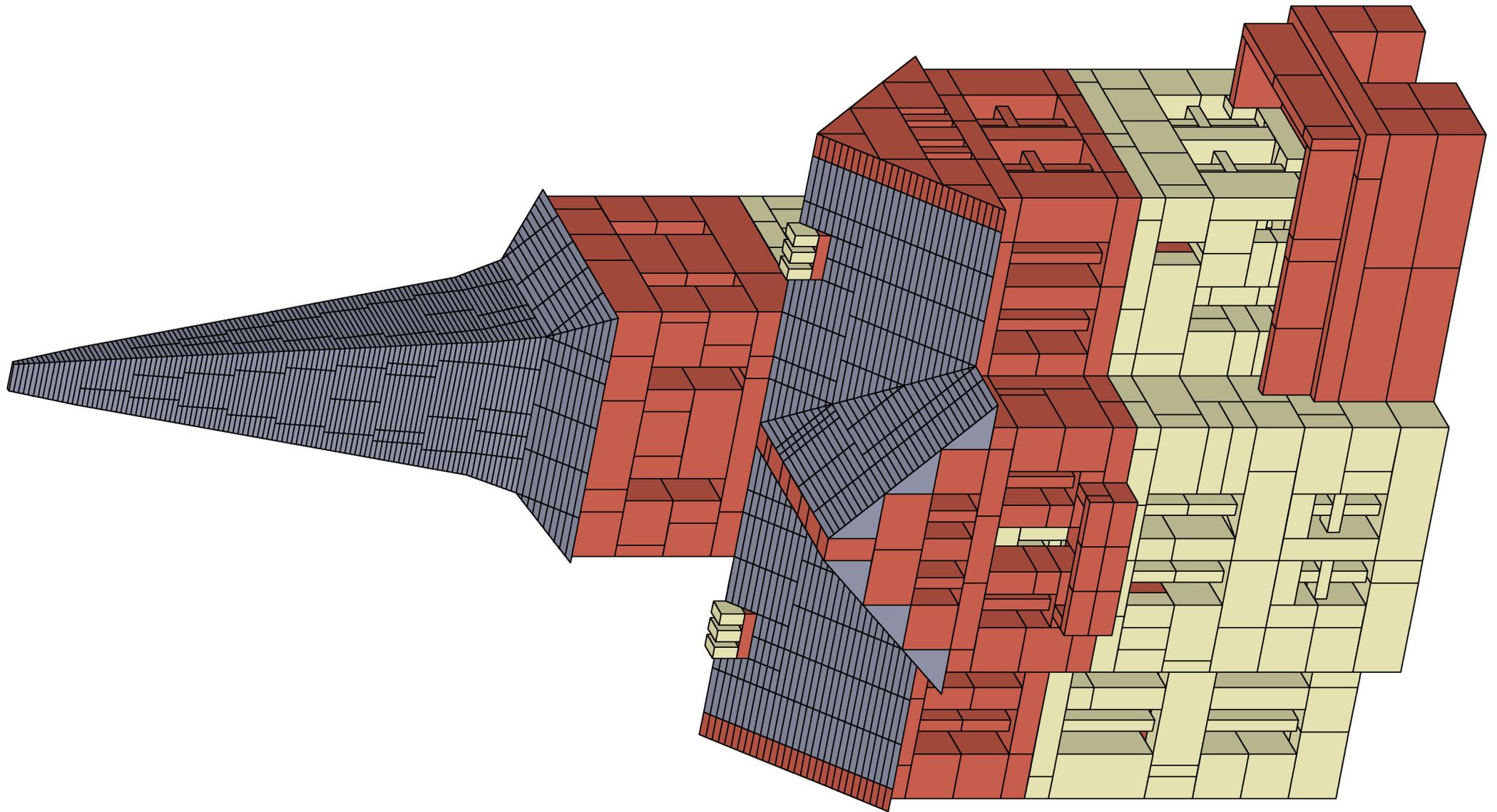
Erst als ich 1984 beim Kasten 22 NF angekommen war, konnte ich das Jagdschloss nachbauen. Der Bau ist relativ einfach zu erstellen. Interessant die Fensterkreuze bei fast allen Fenstern. An der Rückseite ist ein kleiner Balkon, bestehend aus 3 x 15R, darauf 3 x 69R + 2 x 72R. Die beiden Schornsteine sind jeweils 3 x 72G, die auf den unterlegten Steinen 38g stehen. Der Träger 24 hat eine gute Unterlage, so daß keine Bruchgefahr besteht.

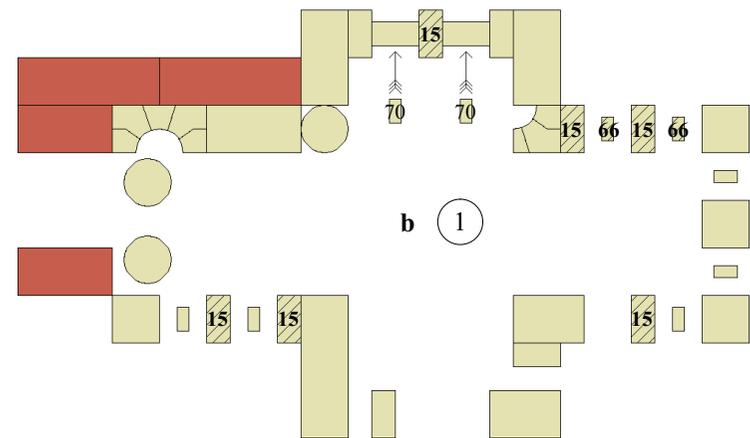
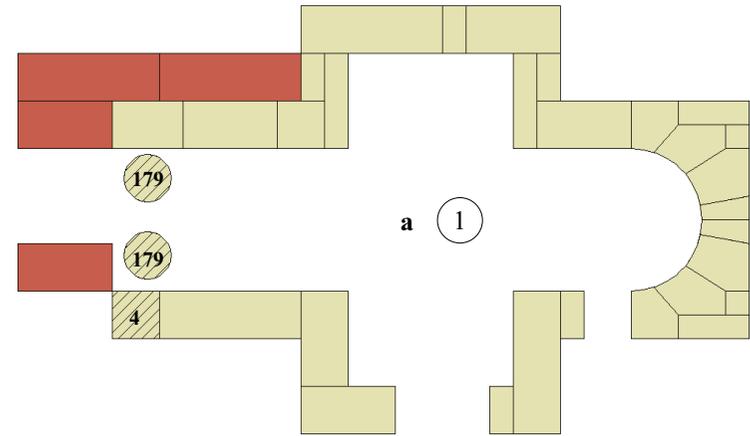
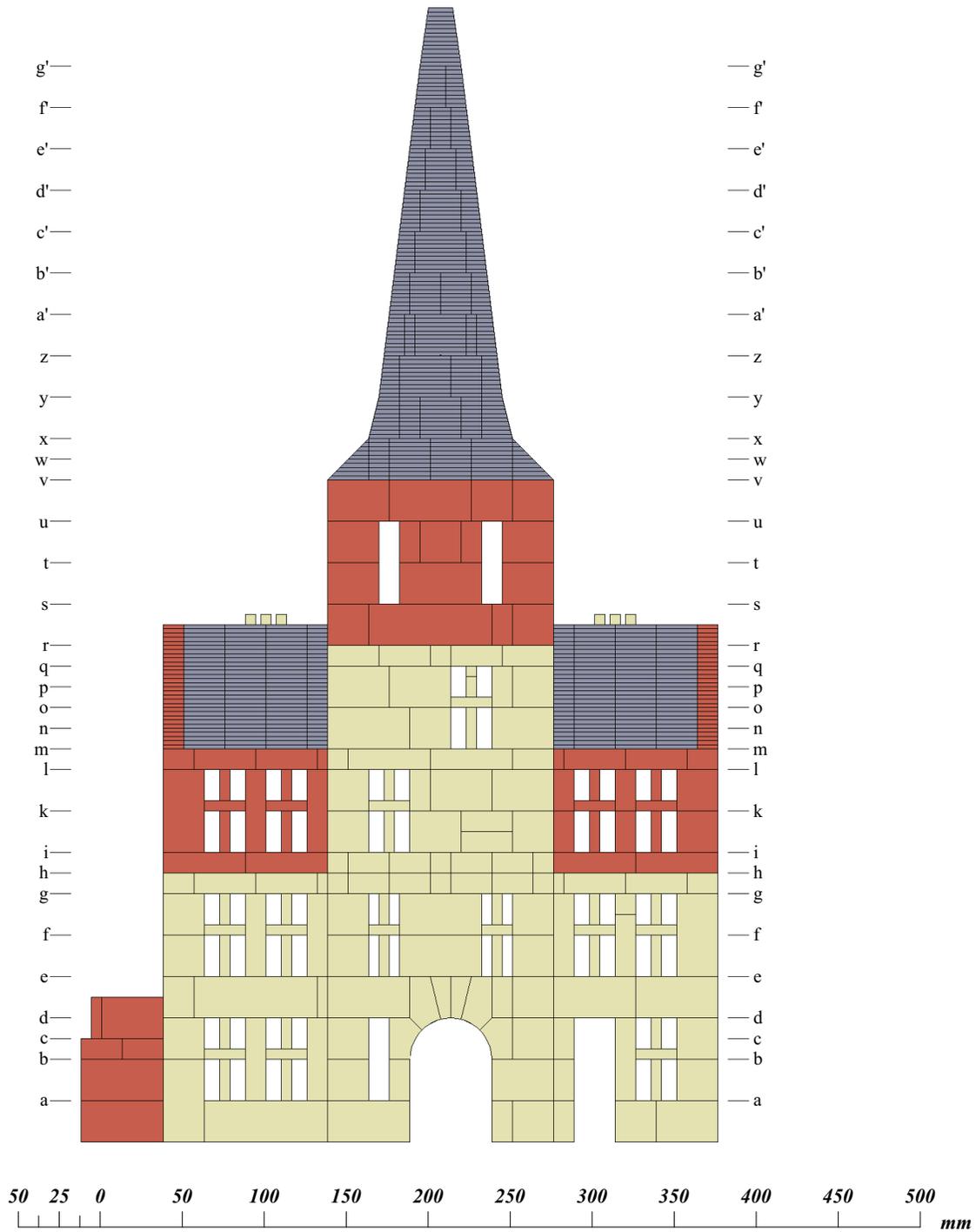
Nicht gut gelungen ist der Abschluß des Geländers von der Terrasse zur Hauswand. Nun, entschuldigend zu sagen wäre, daß bei größeren Kästen sicher eine bessere Lösung zu finden wäre. Aber trotzdem kommt der Eindruck des fertigen Baues dem Original ziemlich nahe.

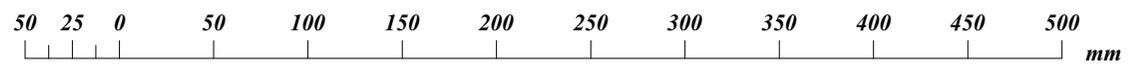
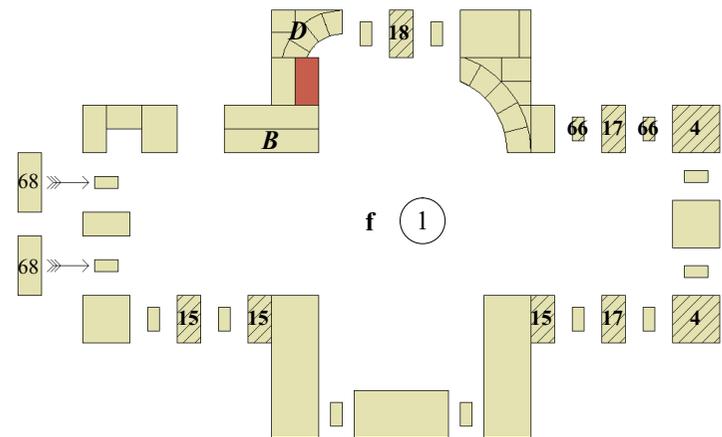
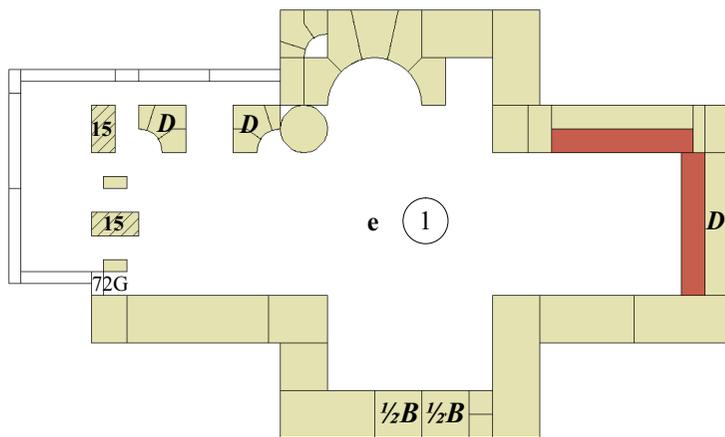
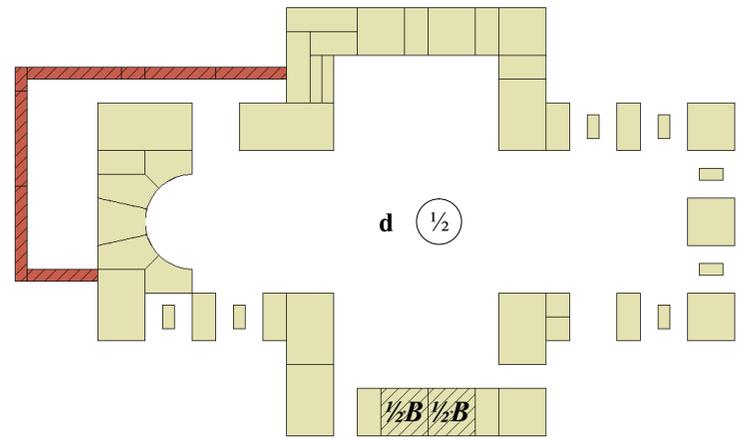
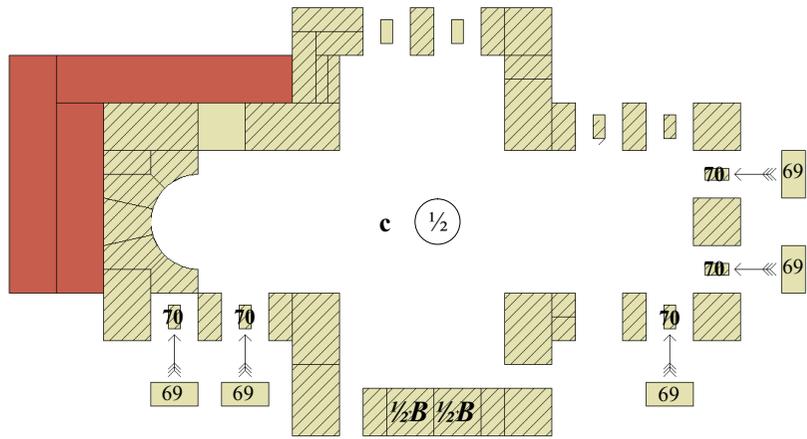
Übrigens gibt es das Jagdrevier noch heute, wer also die dementsprechenden Schillinge hinblättert, kann noch so manchen Bock schießen !

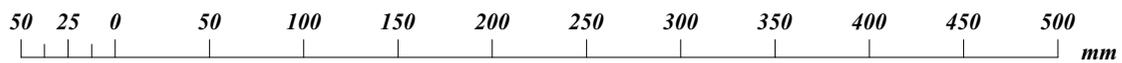
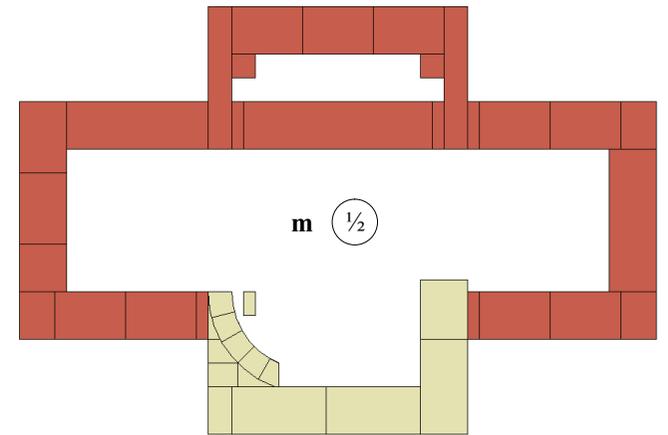
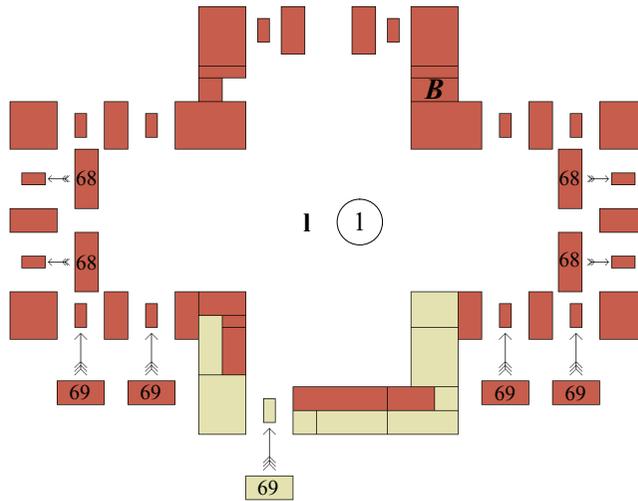
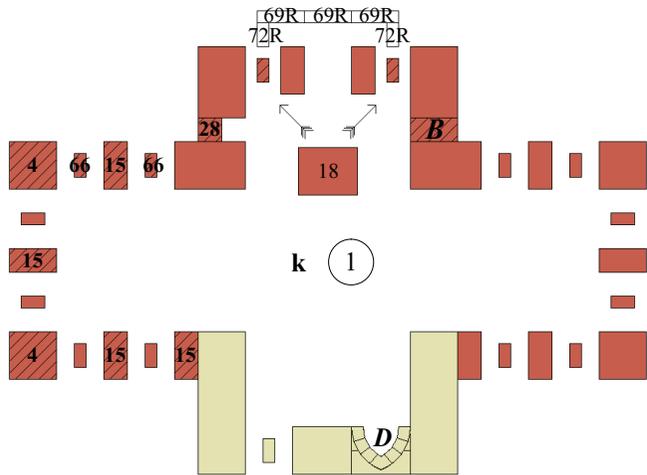
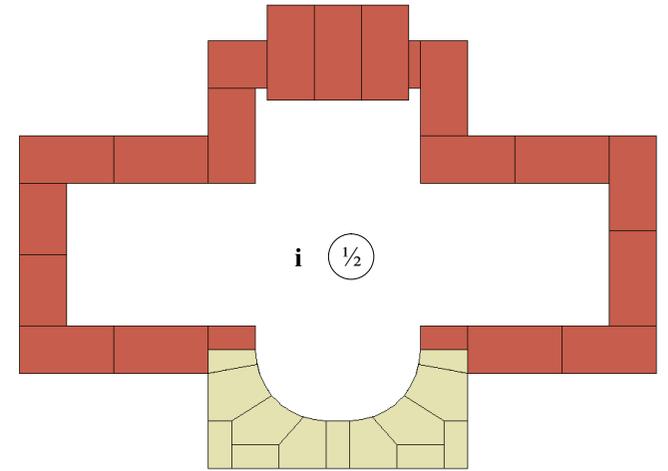
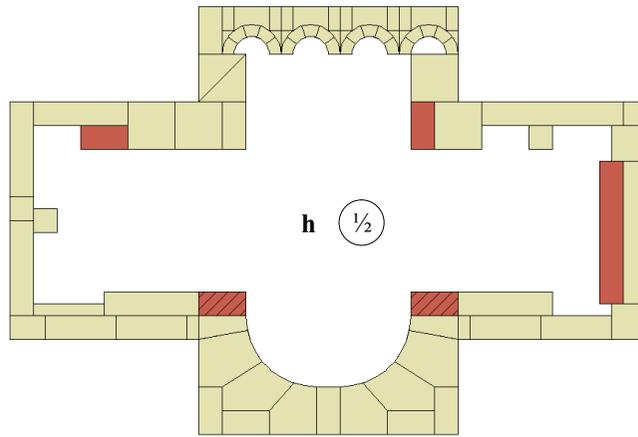
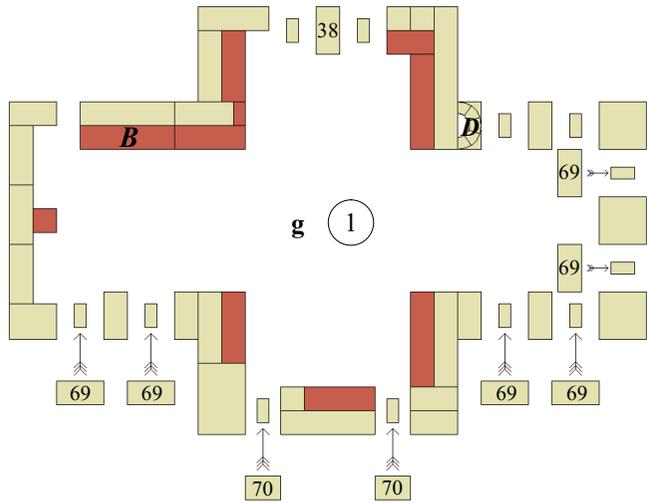
Dieses Modell kann mit GK NS #22 gebaut werden. Es werden 50 Prozent der vorhandenen Steine benutzt.



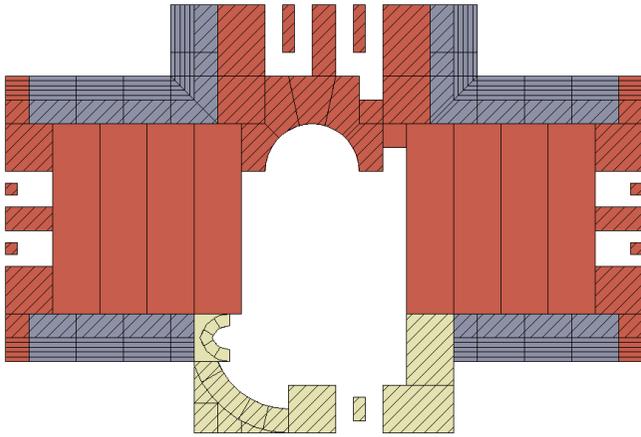




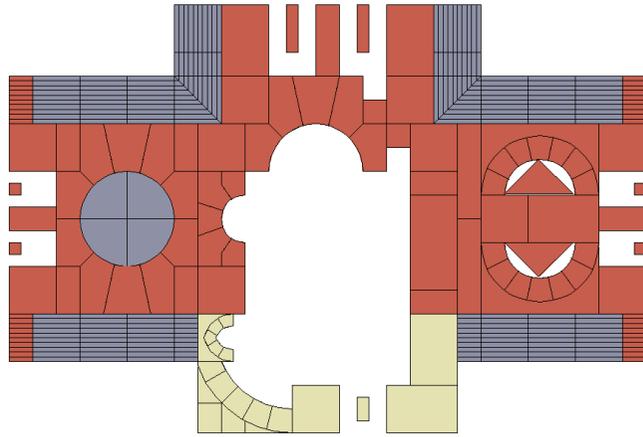




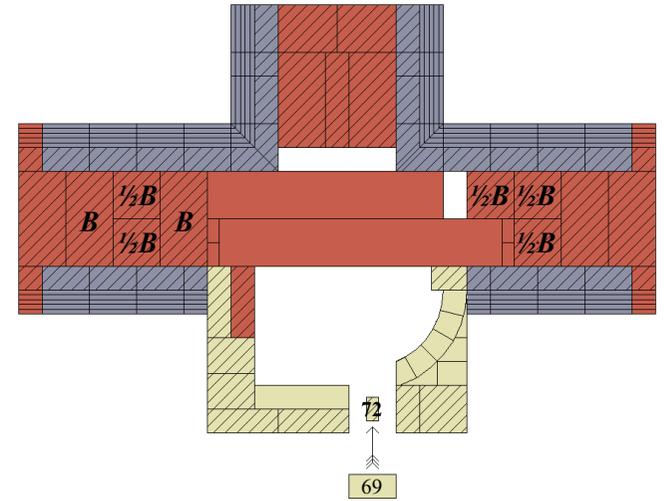
n $\frac{1}{2}$



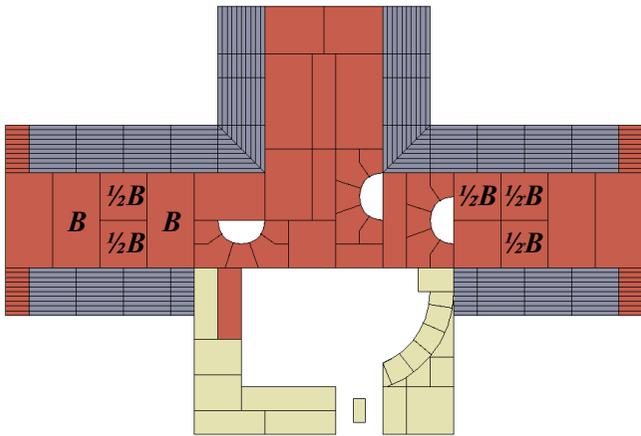
o $\frac{1}{2}$



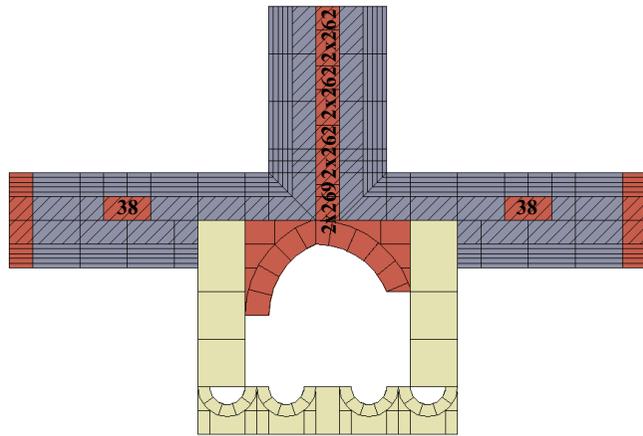
p $\frac{1}{2}$



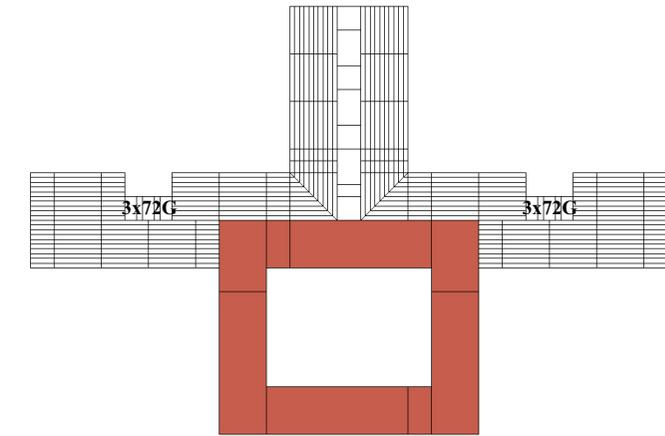
q $\frac{1}{2}$



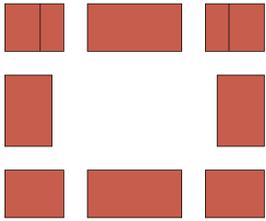
r $\frac{1}{2}$



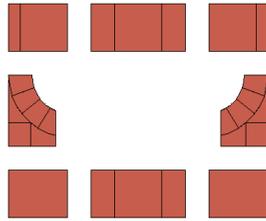
s 1



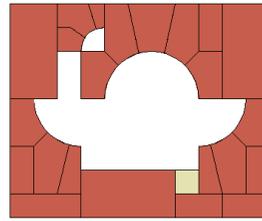
t (1)



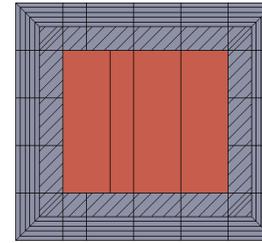
u (1)



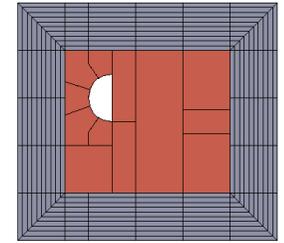
v (1)



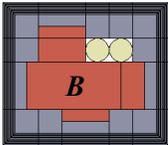
w (1/2)



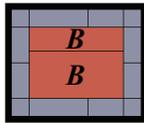
x (1/2)



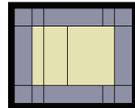
y (1)



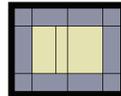
z (1)



a' (1)



b' (1)



c' (1)



d' (1)



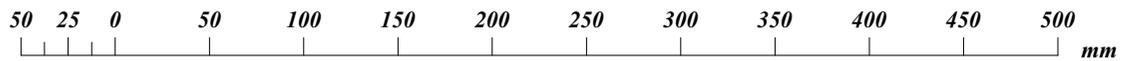
e' (1)



f' (1)



g' (1)



Bisher in dieser Form erschienen:

1	Palast von Roos	NS 12	59	Stadt-Tor	NS 8
2	Der Lappan von Oldenburg	NS 14	60	Kreuzritterburg	NF 16
3	Neues Heilbronner Tor	NS 14	70	Wildganspagode	
4	Gerichtsgebäude	NS 14	71	Stadthäuschen	NF 14 + 8
5	Öffentliches Gebäude	NS 16	77	Aussichtsturm	DS 11
6	Eulenturm	NS 20	84	Orientalische Gebetshaus	NF 20
7	St. Ägidius-Kirche	NS 20	106	Kirche Flehingen	NF 20
8	Stadttor mit Gefängnis	NF 20	110	Spanisches Schlossportal	NF 12
9	Turm zu Babel	NS 20			
10	Kirche in Knittlingen	NS 20			
11	Protestantische Kirche	NS 20			
12	Kirche in Ohmstede	NS 22			
13	Jagdschloß	NS 22			
14	Speyerer Hof	NS 22			
15	Kirche Bäretswil	NF 22			
16	Münsterkirche	NS 24			
24	St. Franziskuskirche	NS 22			
25	Rathaus	NF 20			
26	Wohnhaus	NF 20			
29	Moschee	NF 34			
33	Gotischer Turm	NS 20			
37	Museum	NS 20			
38	Stadt-Loggia in Trogir	NF 22			
43	Kirche II	NS 12			
44	Kirche III	NS 12			
45	Turm von Marina	NF 34			
56	Lagerhaus	NF 22			
58	Kirche	DS 15			

Bei der Benutzung der Querschnitte dieses Heftes beachte man, daß alle über die Schnittlinie hinausragenden Steine schwarz schraffiert sind und daß das Zeichen **D** bedeutet: hier liegen zwei gleiche Steine übereinander, das Zeichen **B** hier liegt ein Bogen oder $\frac{1}{2}$ **B** ein halber Bogen, **SB** ein Spitzbogen oder $\frac{1}{2}$ **SB** ein halber Spitzbogen. Steht bei den Teilschnitten das Zeichen \ggrightarrow , so wird dadurch angedeutet, daß die Steine des Teilschnittes an der Stelle, auf die der Pfeil hinzeigt, unter den Steinen des Hauptschnittes liegen, durch das Zeichen $\circ\rightarrow$ wird dagegen angedeutet, daß die Steine auf den betreffenden Steinen des Hauptschnittes liegen. Sind bei einem Schnitt einzelne Steine mit Kreuzchen versehen, so soll damit auf Steine verwiesen werden, die das gleiche Zeichen tragen. Zahlen geben die Steinnummer an. ① gibt die Schnitthöhe in Stein-Einheiten an.

Bij de doorsneden in dit boekje treft u de volgende aanwijzingen aan. Alle stenen die boven de getekende laag de uitsteken, zijn zwart gearceerd. De letter **D** geeft aan dat er twee gelijke stenen op elkaar liggen, **B** betekent dat het om een boog gaat, $\frac{1}{2}$ **B** een halve boog, **SB** een spitsboog, $\frac{1}{2}$ **SB** een halve spitsboog. Het teken \ggrightarrow bij een deeldoorsnede geeft aan dat deze stenen op de door de pijl aangewezen plaats onder de stenen van de hoofdoorsnede liggen; het teken $\circ\rightarrow$ geeft aan dat deze stenen bovenop die van de hoofdoorsnede gelegd moeten worden. Als bepaalde stenen in een doorsnede van een kruisje zijn voorzien, verwijst dit naar een tekening van deze steen, waarbij het nummer het steennummer aangeeft. ① geeft de hoogte van de doorsnede in steeneenheden aan.

When building from the sections of this book, it should be observed that all stones jutting above the section-lines, and consequently bisected by them, are shaded black. The letter **D** indicated that two stones of equal size lie on the top of one another at the place where it occurs; **B** and $\frac{1}{2}$ **B** likewise indicate respectively an arch and half an arch, **SB** a pointed arch, $\frac{1}{2}$ **SB** a pointed half arch. The arrow \ggrightarrow accompanying a partial section signifies that the stones of the latter are to be inserted beneath the stones of the principal section, at the same place pointed out, while the arrow $\circ\rightarrow$ shows that they are to be placed above the same. Asterisks refer to stones alongside the sections bearing corresponding signs, numbers indicate the stone-numbers, ① the section-height in stone-units.

